

Auftakttreffen 2016 – Bonner Netzwerk für Entwicklung

Albrecht W. Hoffmann

Eine-Welt-Promotor für Bonn und die Kreise Rhein-Sieg und Euskirchen

Die Region Bonn, Rhein-Sieg und Kreis Euskirchen hat ab 1. Januar 2016 eine Eine-Welt-Promotorenstelle bekommen.

Gemeinsam hatten die Stadt Bonn und der Verein Zukunftsfähiges Bonn, bei dem die neue Stelle angesiedelt ist, die Mitglieder des Bonner Netzwerks für Entwicklung und andere zum Auftakttreffen 2016 eingeladen. Als Verena Schwarte für die Stadt Bonn am 27. Januar die rund 25 Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Alten Rathaus begrüßte, betonte sie die Hoffnung, dass durch die regionale Promotorenstelle die Vernetzung der Bonner entwicklungspolitischen Vereine weitergeführt und gestärkt werde. Vor viereinhalb Jahren hatte das Amt für Internationales und Globales Nachhaltigkeits die Gründung des Bonner Netzwerks initiiert und dessen Koordination finanziert. „Es freut mich sehr“, sagte sie, „dass es uns durch gemeinsame Anstrengungen gelungen ist, nun eine regionale Promotorenstelle in Bonn zu etablieren.“

Bundesweit sind es über 90, in Nordrhein- Westfalen allein 16 regionale und 14 FachpromotorInnen, die entwicklungspolitische Prozesse durch Beratungs-, Vernetzungs- und Qualifizierungsmaßnahmen anstoßen und Aktionen und Kampagnen für verschiedene Zielgruppen entwickeln und unterstützen. Zum Beispiel zu Themen wie Bildung für Nachhaltigkeit, Fundraising, Globales Lernen, Internationale Kooperationen, Arbeit mit Jugendlichen, Migration und Entwicklung, Marketing und global verantwortliches Wirtschaften (www.eine-welt-netz-nrw.de/s. Promotor/innen). Zudem besteht bei Germanwatch e.V. in Bonn die Fachstelle Klima und Entwicklung, und in kürze wird die Fachstelle Weltwirtschaft und Menschenrechte beim Südwind-Institut ebenfalls in Bonn besetzt – getreu dem Motto: „Das Promotor/innen- Programm setzt dort an, wo es am Wichtigsten ist: im Lokalen, vor Ort, bei den Engagierten und Interessierten“, so Simon Ramirez- Voltaire, Geschäftsführer der Arbeitsgemeinschaft der Eine-Welt-Landesnetzwerke (agl). Konkret bedeutet das für die Bonner Stelle, neben den Vereinen in Bonn auf die Vereine und Initiativen in insgesamt 29 Kommunen in den beiden Landkreisen Rhein-Sieg und Euskirchen zuzugehen und sie bei Bedarf zu unterstützen und zu vernetzen.

Nordrhein-Westfalen verfügt über die meisten rein landesfinanzierten Stellen. In vielen Bundesländern übernimmt hingegen das BMZ zu 60 Prozent die Personal-, Sach- und Verwaltungskosten, während die beteiligten Länder jeweils 40 Prozent finanzieren. Träger des bundesweiten Promotorenprogramms ist ein Konsortium aus agl, Stiftung Nord-Süd-Brücken und VENRO.

Neben langjährigen Mitgliedern des Bonner Netzwerks waren am 27. Januar erstmals auch Vertreter/-innen von MiGlobe Bonn (www.miglobe.de), von Femnet e.V. (www.femnet-ev.de), von Bonn im Wandel (www.bonn-im-wandel.de), vom Partnerschaftsverein Bonn-Cape Coast (www.bonn-capecoast.de/de/) sowie von BiWiNa e.V. (www.biwina.de) anwesend.

„Dieses Treffen heute“, so resümierte Valeria Limbach vom Verein Zukunftsfähiges Bonn nach drei Stunden, „war ein erfolgreicher Auftakt für die weitere Zusammenarbeit.“ Neben der Präsentation der Promotorenstelle tauschten sich die Anwesenden über ihre Arbeitsschwerpunkte aus und verabredeten, sich dreimal im Jahr zu treffen und am Ende des Jahres zusammenzukommen, um auszuloten, welche gemeinsamen Aktivitäten und Kooperationen für das kommende Jahr möglich sind. Ergänzend zum Aufbau regionaler Kontakte wird eine Internetplattform in Abstimmung mit Weltladen Bonn e.V. und Bonn im Wandel e.V. realisiert werden. Das nächste Bonner Netzwerktreffen wird voraussichtlich im Mai stattfinden